

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 51

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dringend geboten sei. Bestätigt sich die Nachricht, so kann künftig der Maschinenmeister den Motor bei sich führen und geht er mit seinem gefüllten Reisefackel auf die Walze, so findet sich leicht Gelegenheit, mit der Maschine ein Stück Geld zu verdienen.

Abkantmaschine für Baupengler. Zum Bekleiden von profilierten Gesimsen, Schornsteinköpfen und anderen Gebäude-teilen werden diese bekanntlich mit Zint- oder Weißblech-Beschlägen versehen, die bisher vom Klempner an Ort und Stelle nur mit Hammer und Bohle in die beabsichtigte Form gebogen wurden, oder es mußte dies mit schweren, nicht überall transportablen Maschinen ausgeführt werden. Wie das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz schreibt, ist nun neuerdings eine kleine, recht praktische Maschine konstruiert worden, welche ähnlich wie eine Blech-schere gebaut, diese Profilierung in schnellster und exakter Weise ausführt, auch so leicht ist, daß sie bequem auf die Baustelle, selbst auf Dächer und Schornsteine genommen werden kann. Ueberall, wo die Neuierung von Fachleuten gesehen wurde, war die sofortige Einführung derselben die Folge, da die Maschine ein bisher nicht vorhandenes, wirklich nützlich Handwerkzeug darstellt.

Ausziehen von Schrauben aus Holz. Es bietet oft besondere Schwierigkeit, Schrauben, welche in Holz eingekerkert sind, zu entfernen. Den Praktikern ist jedoch das Mittel bekannt, um die in den Gewinden feststehende widerstandsfähige Schraube ohne Gewaltanwendung und ohne Nachteile für das Holz bemeislich zu machen; es besteht einfach darin, den Schraubenschaft durch einige Augenblicke mit einem rotglühenden Eisen zu berühren. Die Schraube wird heiß und infolge ihrer raschen Ausdehnung drängt sie das rings umschließende Holz zurück. Einige Drehungen mit dem Schraubenschlüssel vervollständigen die Lockerung leicht.

Literatur.

Der dekorative Holzbau (Renaissance und modern) in seinen Einzelheiten und kleine Bauweisen für Zimmerer, Bautischler und Baubestellene.

Unter diesem Titel ist im Verlage von Bernhard Friedrich Voigt in Weimar ein Werk erschienen, das sich schon beim ersten Anblick empfiehlt. Dasselbe enthält in 36 kunstvoll ausgeführten Holzschnitten mit erklärenden Texten Vorlagen zur Ausschmückung aller vorkommenden Holzbauten nach neuen Mustern, dargestellt von den einfachsten bis zu reicheren Vorbildern, umfassend sowohl die Teile der Innenräume, als auch die der Fagaden und der freistehenden Bauteile. Entworfen und herausgegeben wurden diese Vorlagen von Max Graef, Architekt in Erfurt.

Die Notwendigkeit der umfassenden Zeitaussparung, um in jedem Falle schnell geeignete Muster für die sichtbar bleibenden Holzteile der verschiedensten Bauten zur Hand zu haben, ist jedem Bauhütigen fühlbar; denn es fehlt in dieser Richtung an Werken, welche die gesuchten Teile getrennt von einander, als Einzelgruppen, veranschaulichen und dabei den verschiedenartigsten Bedürfnissen in befriedigender Weise Rechnung tragen.

In diesem Werke ist eine Fülle von Motiven geboten, die vom einfachen zum reichen schreiten und gruppenweise veranschaulicht sind. Es enthält für die zartesten Glieder ebenso wie für die derben Massen eine Auswahl gefälliger Formen und ist außer für die Arbeiten des Zimmerers und Bautischlers vielfach in verwandten Gewerbeständen verwendbar.

Der Preis des Werkes (Fr. 12. 15) ist äußerst gering im Verhältnis zu anderen Konkurrenzwerken, wie zu der lithographischen Ausführung und da es in Wahrheit einem vorhandenen Bedürfnisse entspricht, dürfte es bei seiner Reichhaltigkeit überall willkommen sein. — Zu beziehen durch die technische Buchhandlung von **W. Semm jun.** in **St. Gallen**.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inferatenteil gehören, hier eingebracht; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

149. Wer liefert mietsweise zirka 375 Quadratmeter Dachpappe auf eine Festhütte vom 20. bis 30. Mai nächsthin? Auskunft erteilt **E. Hofmann**, Schreinermeister in Laupen, Kt. Bern.

150. Wer liefert fertige Dachgiebelverzierungen in Holz von zirka 3 Centimeter Dicke? Offerten an **Joh. Meier**, Zimmermeister, Bülach, Kt. Zürich.

151. Wie behandelt man eigentlich das Ahornholz, um es weiß zu erhalten?

152. Welcher Möbelschreiner würde eine sehr rentable Möbelhandlung in einem sehr gewerbreichen Städtchen der Ostschweiz übernehmen? Möbelschreinerei könnte nebstbei betrieben werden. Mit einigen hundert Franken wäre einem strebsamen Manne dadurch eine sichere Existenz geboten. Auskunft durch **A. Schirich**, Schulgasse 293, Winterthur.

153. Wer liefert dünne eichene Dillen von 90 Millimeter Dicke und zu welchem Preis?

154. Wer hätte zwei eiserne Scheiben mit Borden für Bandsägen mit zirka 60 Centimeter Dicke zu verkaufen und zu welchem Preis?

155. Ist eine Turbine „System Girard“, welche bei einem Gefälle von 3,70 Meter und einem Wasserquantum von 400—900 Liter gearbeitet, auch bei einem Gefälle von 2,90 Meter und bei gleichem Wasserquantum verwendbar, eventuell ist der Nutzeffekt der gleiche, wie früher mit dem ganzen Gefälle?

156. Wer würde zirka 60 Quadratmeter dünne Ahornbretter geeignet für Tischblätter, liefern, und zu was für Preisen franco Station Zug gegen bar? Antwort an **Kaver Schmid**, Schreinerei, Neuheim b. Zug.

157. Wer hat einen zirka ein- bis zweipferdigen guten Petrolmotor zu vermieten, eventuell für später zu verkaufen?

158. Wie kann ein guter, haltbarer Kitt für Gummi auf Eisen hergestellt werden, der Druck und Stöße aushält?

159. Wer liefert Emery-Patent-Schmirgelscheiben?

160. Wer ist im Fall, einem fähigen, soliden Mann, der eine Wassereinrichtung (Turbine) von 3½ Pferdekraften und geeignete Lokale besitzt, lohnende Beschäftigung, z. B. leicht zu erlernende Fabrikation irgend eines Artikels, ins Haus vergeben?

161. Wer in der Schweiz liefert schnell und billig saubere Modelle und Kernkasten für leichten Messingguß (Ventile, Säbne), eventuell auch Modelle für Plattenformerei?

Antworten.

Auf Fragen **114** und **119**. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. **J. J. Haab**, Säge, Wolhusen.

Auf Frage **120**. Unterzeichneter ist Lieferant von guten hagenbuchernen Steinhauerknüpfel und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. **Karl Rauh**, mechanische Drechslererei im Espermooos-Langgasse (St. Gallen).

Auf Frage **135**. Pflanzentübel in allen Dimensionen, roh und angefrachten, liefert in solider, schöner Arbeit und zu annehmbarem Preise **J. Müller**, Kühlelei, Altstätten-Zürich.

Auf Frage **137**. In der Schweiz giebt es viele Uhrfederfabriken und kann sich Fragesteller nur gefl. an **Emil Bachmann** in Chaux-de-Fonds wenden.

Auf Frage **128**. Wir haben große galvanische Ateliers mit zwei Dynamomaschinen und können allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen. Nach eingesandtem Muster werden wir Ihnen mit Offerte und Lieferzeit näher treten. **Helbling u. Komp.**, Rüschnacht am Zürichsee.

Auf Frage **138**. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. **Fr. Grüning-Dutoit**, Gartenmöbelfabrikation, Biel.

Auf Frage **138**. Wir empfehlen uns zur Anfertigung von eisernen Gartenmöbeln aller Art. **Gebr. K. und F. Maier**, Tägerweilen (Thurgau).

Auf Frage **115**. Wir liefern alle Arten Werkzeugteile und wünschen mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. **Forstverwaltung der Stadt Zürich**.

Auf Frage **121**. **Theodor Büchi**, Sägerei und Holzhandlung, Richtersweil, könnte Ihnen dienen.

Auf Frage **124**. Man hat allerdings durch eine scharfwinkelige Anlage der Leitung etwas weniger Kraftverlust, jedoch weniger, wenn in gebrochenem Winkel angelegt; allein bei beschriebener Anlage auf die fast horizontale Länge von 55 Metern spielt die Luft als Hemmschuh die größte Rolle, da erfahrungsgemäß bei Aus- und Eintritt der Luft immer Unregelmäßigkeiten im Gang spürbar sind und hauptsächlich darauf geachtet werden soll, daß bei beiden Winkeln ein Luft-Zu- oder Austritt angebracht werden kann, namentlich beim Füllen und Leeren der Leitung. Bin übrigens zu weiterer Auskunft gerne bereit. **Th. Büchi**, Mühlebauer, Richtersweil (Zürich).

Auf Frage **127**. Sie können auf ihre Anlage mit 5,5 Meter Gefälle keinen größeren Nutzeffekt erzielen als durch ein Wasserrad, mit einer Röhrenzuleitung von 42 Centimeter Lichtweite auf- und absteigend, was immer einer Mehrkraft von 25 % gleichkommt gegenüber der bei angelegten und konstruierten Turbine.

Auf Frage **119**. Unterzeichneter wünscht betreffend Anfertigung von Treppen und Fenstern mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. **J. Lüscher**, Baumeister, Muesen (Aargau).

Auf Frage **138** teile mit, daß ich solche Wirtschaftsmöbel ver-

fertige und teilweise vorrätig hatte. August Sohmer, Schlosserei, Romanshorn.

Auf Frage 125. Die Firma D. Elsner u. Komp. in Bex liefert hohle Cement- und Gypssteine.

Auf Frage 143. Das Spezial-Leitungs-Geschäft von J. Henri Bühlmann in Zürich-Niesbach kann dem Fragesteller als das beste, zuverlässigste und billigste empfohlen werden. Sehr coulante Bedienung.

Auf Frage 138. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Isidor von Kob, Schlosserei in Kerns (Obwalden).

Auf Frage 135. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Piefere Pflanzentübel nach jeder Maßangabe. N. Schweggenburger, Küfer, Bernegg (Reinthal).

Submissions-Anzeiger.

Für Ausführung der Steinach-Überwölbung in St. Gallen nebst den damit im Zusammenhang stehenden Straßen- und Kanalisationsbauten auf Vos I und II (Lämmli-Brunnquartier) sind nachbezeichnete Arbeiten im Afford zu vergeben: 1. Erdarbeiten zirka 10,000 Kubikmeter; 2. Beton- und Maurerarbeiten für Erstellung des Steinachgewölbes, von Schächten, Stütze- und Futtermauern zirka 3300 Kubikmeter; 3. diverse Kanäle und Entwässerungen zirka 500 Meter; 4. Straßenbettungen (Steinvorlage und Befestigung) zirka 4000 Quadratmeter; 5. Randsteine zirka 700 Meter; 6. Pflasterungen zirka 600 Quadratmeter. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Baubüro für Wasserversorgung und Kanalisation (Rathaus, Zimmer Nr. 40) bis 30. März eingesehen werden. Die Eingaben sind bis 30. März, abends 6 Uhr, schriftlich und verschlossen, mit der Ueberschrift „Steinach-Überwölbung“ einzureichen an die gemeinderätliche Baukommission der Stadt St. Gallen.

Arbeitsauschreibung. 4400 Quadratmeter Kalkfarbenanstrich, 650 Quadratmeter Facadenputz und 1650 Quadratmeter Deckfarbenanstrich an den Facaden des Anstaltsgebäudes von St. Pirminsberg zu Pfäfers werden hiermit zur freien Verwertung ausgeschrieben. Bedingungen liegen bei der Anstaltsverwaltung und beim Kantonsbaumeister zur Einsicht auf. Offerten müssen bis zum 27. März 1893 ans Baudepartement eingereicht werden.

Es werden hiermit die Schreinerarbeiten zum Zentralgebäude der neuen Irrenanstalt in Münzingen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Bureau des Herrn Architekt Töche, Mattenhof, Gartenstraße Nr. 1, erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Schreinerarbeiten zur Irrenanstalt Münzingen“ versehen bis und mit dem 25. März 1893 der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzusenden.

Ueber die komplette Erstellung eines neuen Schulhauses in Siebnen wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Affordbedingungen liegen bei Herrn Kantonsrat Diethelm in Schübelbach zur Einsicht auf und erteilt nähere Auskunft Herr Walcher-Gaudi, Architekt in Rapperswil. Uebernahmsofferten für den Gesamtafford, sowie für die einzelnen Arbeiten sind bis spätestens den 25. März verschlossen und mit Aufschrift „Schulhaus Siebnen“ an Herrn Diethelm, Präsident der Baukommission, einzureichen.

Die Schulpflege Venten (Zürich) eröffnet freie Konkurrenz über Erstellung nachfolgender Arbeiten beim Schulhaus, nämlich: 1. Erstellung eines zirka 20 Meter langen Cementsockels; 2. Viefierung und Erstellung eines eisernen Geländers auf demselben. Offerten für Uebernahme dieser Arbeiten sind bis 28. März an das Präsidium der Schulpflege, Herrn Gemeindeammann Meister, schriftlich und verschlossen mit entsprechender Ueberschrift einzusenden, allwo auch die bezüglichen Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen.

Die Erstellung eines neuen Dependenzgebäudes, bei welchem das Parterre aus Stein, die übrigen Stodwerke aus Holz und Kieg erstellt sein müssen, wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten nimmt bis zum 25. März entgegen J. Stalder, mechanische Werkstätte, Oberburg (Bern), woselbst der Plan zur Einsicht auflegt.

Brückenbaute Simwil. Der Gemeinderat eröffnet anmit Konkurrenz über den Bau (Mauerwerk und eiserner Oberbau etc.) einer Brücke über den Abach bei Herrn Heinrich Wohlgenuthen's Haus in Vossikon. Bauvorschriften und Affordbedingungen können in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden und sind Uebernahmsofferten bis 20. März dafelbst einzureichen.

Wasserversorgung Rümliang. Hiermit wird über sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Hauswasserversorgung mit Hydranten im Dorfe Rümliang freie Konkurrenz eröffnet. Uebernahmsslufte, welche auf einen Teil (Erdarbeiten, Reservoir, Hauptleitung) oder das Ganze reflektieren, sind freundlich eingeladen, ihre Offerten bis den 20. März 1893 verschlossen unter der Aufschrift „Wasserversorgung Rümliang“ an Herrn Präsident Morfer einzusenden. Nähere Auskunft erteilt Th. Rüng.

Wasserversorgung Affoltern a. A. Ueber das Liefern und Legen von gußeisernen Muffenröhren von 180 Millimeter Lichtweiten nebst Grabarbeit für eine Wasserleitung von 650 Meter

Länge wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Uebernahmsofferten sind bis zum 20. März schriftlich und verschlossen dem Präsidium der Wasserversorgung einzureichen, woselbst das Nähere vernommen werden kann.

Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schieferdecker-, Spengler- und Schmiedearbeiten für die Kirchturnbaute in Seen werden hiermit zur Gesamt- und Einzelkonkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Baubeschreibung sind im Pfarrhaus aufgelegt, woselbst auch Auskunft erteilt wird. Uebernahmsofferten sind dem Präsidium der Kirchenpflege Seen mit der Aufschrift „Kirchturnbaute Seen“ bis und mit dem 20. März verschlossen und franko einzureichen.

Es werde hiermit die Erd-, Cement-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zu einem Verwalterhaus im Lindenhof zu Wigwil ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Verwalterhaus in Wigwil“ versehen bis und mit dem 26. März der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Die Gemeinde Murten eröffnet freie Konkurrenz über folgende Arbeiten: 1. Erstellung einer Wasserversorgung, bestehend aus einem Reservoir mit 500 Kubikmeter Inhalt, zirka 3700 Meter Gußleitung von 75 bis 225 Millimeter Lichtweite, samt Formstücken, Schiebern und Hydranten; 2. Kanalisation, bestehend aus der Erstellung von zwei Sammlern, jeder von zirka 35 Kubikmeter Inhalt, und eines Röhrenneges aus Cement und Thon, in der Länge von zirka 1700 Meter. Eingaben können für das Ganze oder für jede Abteilung getrennt bis den 31. März in der Stadtschreiberei Murten eingereicht werden, wo das Lattenheft und das Eingabeformular zur Einsicht aufgelegt sind.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen. Die zur Erstellung von drei eventuell vier Doppelhäusern erforderlichen gesamten Bauarbeiten sollen im Submissionswege zur Ausführung vergeben werden. Die bezüglichen Pläne, Baubeschreibung und Ausführungsbedingungen liegen auf dem Bureau von Jos. Meyer, Architekt in Schaffhausen, zur Einsicht auf, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Uebernahmsofferten werden sowohl für die gesamten Arbeitsausführungen in Pauschalumme oder auch für die einzelnen Arbeiten entgegengenommen und sind solche bis zum 25. März 1893 dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn F. Stahel zur Weinburg, franko einzureichen.

Die Schreiner-, Schlosser-, Gips-, Maler-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem neuen Anbau am Kantonschulgebäude in Bruntrut werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Katasterbüro bei Herrn Direktor Maillat in Bruntrut und auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht auflegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Anbau am Kantonschulgebäude Bruntrut“ versehen bis und mit dem 22. März der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Quadranten-Modell. In der Absicht, bei der schweizerischen Gedartillerie ein verbessertes Quadranten-Modell einzuführen, wird vom schweizerischen Militärdepartement eine Konkurrenz eröffnet zur Einreichung fertiger Modelle bis 15. August 1893, abends 6 Uhr. Nähere Bestimmungen und Programme können von Interessenten bei der eidgen. Kriegsmaterial-Verwaltung in Bern, technische Abteilung, bezogen werden.

Klausenstraße. Zur Vergebung werden ausgeschrieben: Die sämtlichen Bauarbeiten auf dem Teilstück Loretto-Brügg-Trudelingen, Km. 2,400 — Km. 2,400, mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren und Eisenkonstruktionen und der Viefierung der Gebäude. Bauhöhe 1800 Meter, Kostenanschlag Fr. 112,000. — Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Klausenstraße Brügg“ bis spätestens 30. März 1893 an das Bureau der Klausenstraße in Altdorf einzusenden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht auflegen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**

J. Sack, Die Verkehrs-Telegraphie der Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Praxis. Mit 101 Abbildungen. 20 Bogen. Geheftet Fr. 4. —, gebunden Fr. 5. 40.

Neueste Frühlings- und Sommer-Stoffe

100 cm breit Reine Wolle pr. Mtr. Fr. 1. 25, 1. 45 bis 2. 45, sowie die hochfeinsten Nouveautés in hell und dunkel, glatt und damassiert, noppé und gerippt, zu billigsten Preisen, versendet Meter-, Roben- und Stückweise franko an Private das Erste Schweiz. Stoff-Versandhaus

Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

Muster obiger, sowie sämtlicher Herren- und Knabenkleider-Stoffe 140 cm breit, per Meter Fr. 2. 45 b's 8. 75 franko bereitwilligst.